

SINGEN 16. Juli 2018, 19:22 Uhr

Singen, ein Sommermärchen

Der Rathausplatz eignet sich bestens als Festplatz

900 begeisterte Besucher erleben den A cappella-Abend im Rahmen des Kulturschwerpunktes

Regionale Gesangsgruppen sorgen für beste Unterhaltung



Perfekte Unterhaltung erlebten über 900 Besucher des A cappella Abends auf dem Singener Rathausplatz. Das Publikum ließ sich wie hier zum Mitmachen animieren. Bilder: Wolfgang Schneble | Bild: Wolfgang Schneble

VON GUDRUN TRAUTMANN

Es ist schon ziemlich mutig, einen A cappella-Abend auf dem Singener Rathausplatz als Großveranstaltung zu planen. Für viele Menschen ist das Singen eine verstaubte Leidenschaft, ein Hobby alter Leute, das vielleicht gerade noch bei einem Abendschoppen auf der Alm durchgeht. – Aber halt, der Erfolg von populären Gruppen wie den Wise Guys zeigt einen Wandel. Die vier Sänger beweisen, dass man mit Gesang wieder ganze Hallen mit jungen Zuhörern begeistern kann.

Unterhaltungstalent gehört dazu

Auch auf lokaler Ebene entstehen immer mehr kleine Gesangsensembles, die sich ein Repertoire auf hohem Niveau erarbeitet haben. Diese im Rahmen des diesjährigen musikalischen Kulturschwerpunktes zu präsentieren, war das Ziel des A cappella-Abends auf dem Singener Rathausplatz. Etwa ein Jahr lang hat die Leiterin des Fachbereichs Kultur, Catharina Scheufele, mit ihrem Team und Partnern diesen Konzertabend vorbereitet. Die Mühe sollte sich lohnen. "Es war ein gelungener Abend von vorne bis hinten", sagt Stephan Glunk. Er lobt das abwechslungsreiche Programm, das wunderbare Ambiente unter dem großen, runden Zeltdach und die amüsante Moderation durch die schrill gewandeten Bliestle-Brüder. "Für mich waren es drei sehr kurzweilige Stunden."

Drei Stunden lang Begeisterung

Das bestätigt auch Gerhard Bumiller, selbst ein erfahrener Chorsänger, der weiß, wie schwierig es ist, mehrstimmigen Gesang ohne Instrumentalbegleitung perfekt vorzutragen. "Die Zoffvoices stehen beim musikalischen Anspruch für mich an erster Stelle", beschreibt Bumiller sein Erlebnis. Dass die Dramatischen Vier mit ihren eigenen Texten, ihrem kabarettistischen Talent und dem Lokalkolorit Stimmungskanonen sind, ist in der Region längst bekannt. Für die Chickappellas, die vier Sängerinnen aus dem Hegau, war es nach dem Auftritt der fünf Sänger vor und nach der Pause eine Herausforderung, das Publikum bei der Stange zu halten. Doch die vier Frauen fanden den Zugang zu ihren Zuhörern bis zum großen Finale.

Für viele Besucher war dieses Konzert, begünstigt durch bestes Open-Air-Wetter, einer der Höhepunkte im Kulturschwerpunkt. "Zu verdanken ist die stimmungsvolle Atmosphäre mit den schönen Lichteffekten und die gute Akustik auch dem Technikteam der Stadthalle", zieht Catharina Scheufele zufrieden Bilanz eines rundum gelungenen Abends. Viele Besucher wünschen sich eine Fortsetzung.

Singen im Takt

Der diesjährige Kulturschwerpunkt steht ganz im Zeichen der Musik. Die Stadt hat nach dem ersten Tattoo beim Feuerwehrjubiläum den Rathausplatz als sommerlichen Veranstaltungsort entdeckt. Die Besonderheit daran ist ein rundes Zeltdach, das den Platz zu einem großen Teil überdacht und somit die Open-Air-Veranstaltungen etwas wetterfest macht. Nach dem dreitägigen Blasmusikfest, dem Kinder- und Jugendchorfestival, der Nacht der Chöre, der Konzertshow "Zirkuswelten" mit der Südwestdeutschen Philharmonie, dem zweiten Singener Tattoo, der Kellerpoesie und dem A cappella-Abend steht am 28. Juli noch die Pop & Poesie-Show von Gems und SWR1 auf dem Rathausplatz aus. Insgesamt bietet der Kulturschwerpunkt 82 Veranstaltungen. (gtr)

Erklärtext – Titel 2sp über eine Zeile

Erklärtext – Text

Aufzaehlung_Erklaer_Symbol

.Aufzaehlung_Erklaer_Zahl

Einleitung

© SÜDKURIER GmbH 2018
